

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>11</b>
1.1. Problemaufriss und Fragestellung.....	11
1.2. Forschungsstand.....	21
1.3. Quellen.....	37
<b>2. Stadtentwicklung, Kommunalpolitik und Fürsorgewesen in Berlin und Charlottenburg</b> .....	<b>42</b>
2.1. Stadtentwicklung und Sozialstruktur .....	43
2.1.1. Stadtentwicklung: Grenzen und Verbindungen.....	43
2.1.2. Wohnen und Sozialstruktur .....	48
2.1.3. Arbeiterhaushalte in der Mietskaserne .....	58
2.2. Soziale Fürsorge in der kommunalen Verwaltung und Politik.....	63
2.2.1. Soziale Reform und soziale Hygiene im Charlottenburger Magistrat .....	65
2.2.2. Der verzögerte Einstieg in die soziale Fürsorge durch den Berliner Magistrat .....	71
2.2.3. Konsenspolitik in der Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung.....	76
2.2.4. Blockpolitik in der Berliner Stadtverordnetenversammlung .....	81
2.2.5. Kommunales Wahlrecht und soziale Fürsorge .....	87
2.3. Städtische Fürsorge und private Wohlfahrtspflege.....	91
2.3.1. Kommunale Fürsorgeeinrichtungen .....	91
2.3.2. Private Wohlfahrtspflege, Sozialreform, Frauen- und Hygienebewegung .....	95
2.3.3. Sozialversicherungen und kommunale Fürsorge.....	106
<b>3. Kommunale Armenunterstützung und der Kampf um die weibliche Armenpflege</b> .....	<b>110</b>
3.1. Einleitung.....	110
3.2. Reformen der Armenpflege in Berlin und Charlottenburg bis 1900 .....	112
3.3. Armenpflege in Charlottenburg nach 1900.....	120
3.3.1. Prävention und Kontrolle als Konzept.....	120

3.3.2.	Das Leistungsspektrum der Armenpflege.....	124
3.3.3.	Armenpflege und Sozialreform .....	127
3.3.4.	Klienten und Klientinnen: der Bevölkerungsquerschnitt?.....	129
3.3.5.	Die Begegnung zwischen Armenpflegern und Klienten .....	135
3.4.	Armenpflege in Berlin nach 1900.....	144
3.4.1.	Die Disziplinierung der Armenpfleger als Reformziel.....	144
3.4.2.	Die patriarchalische Armenpflege und die „betrügerischen Armen“.....	146
3.4.3.	Das Leistungsspektrum der Armenpflege.....	147
3.4.4.	Klienten und Klientinnen: das Bild der „alten Witwe“ .....	153
3.4.5.	Unterstützungssätze im Vergleich .....	156
3.4.6.	Der Rentencharakter des Almosens in Berlin.....	160
3.4.7.	Der verzögerte Einstieg in die Prävention .....	162
3.5.	Der Kampf um die weibliche Armenpflege in Berlin und Charlottenburg .....	164
3.5.1.	Der Deutsche Verein und die Armenpflegerinnen .....	165
3.5.2.	Die lokalen Konflikte um die Armenpflegerinnen .....	166
3.5.3.	Die bürgerliche Frauenbewegung und die kommunale Armenpflege .....	169
3.5.4.	Die Haltung der Magistrate und Stadtverordnetenversammlungen.....	175
3.5.5.	Die Opposition der Armenpfleger gegen die Frauen in der Armenpflege .....	180
3.5.6.	Die Armenpflegerinnen .....	185
3.6.	Ergebnisse des Vergleichs .....	191
<b>4.</b>	<b>Fürsorge für Mütter und Kleinkinder .....</b>	<b>195</b>
4.1.	Einleitung.....	195
4.2.	Fürsorge für arme Kleinkinder: die Waisenpflege.....	198
4.2.1.	Die Waisen-, Kost-, Halte- und Pflegekinder und ihre Mütter... 198	
4.2.2.	Geschlechterhierarchie im Ehrenamt.....	207
4.2.2.1.	Die Waisenpflege in Berlin: vom Frauenamt zum Männeramt?.....	207
4.2.2.2.	Die Auseinandersetzung um weibliche Waisenräte in Charlottenburg .....	211
4.2.3.	Die Professionalisierung und Medikalisierung der Waisenpflege .....	214
4.2.3.1.	Die „Entdeckung“ der Säuglingssterblichkeit in der Berliner Statistik .....	215
4.2.3.2.	Die Einführung des Taubeschen Ziehkindersystems in Berlin... 216	
4.2.3.3.	Der „Streik“ der Charlottenburger Waisenpflegerinnen.....	221
4.2.4.	Berufsvormundschaft und weibliche Vormundschaft .....	225

4.3. Ambulante Wöchnerinnenfürsorge in Berlin und Charlottenburg.....	230
4.3.1. Fürsorge für verheiratete Wöchnerinnen durch „traditionelle“ Vereine .....	230
4.3.2. „Moderne“ Hauspflegevereine zwischen Sozialreform und Armenpflege .....	232
4.4. Säuglingsfürsorge zwischen Hygienebewegung, Familien- und Armenpolitik .....	243
4.4.1. Die Entwicklung der Säuglingsfürsorge im Kaiserreich .....	243
4.4.2. Säuglingsfürsorge als Bevölkerungspolitik: Charlottenburg .....	245
4.4.2.1. Die Initiative aus der Waisenflege .....	245
4.4.2.2. Der Vaterländische Frauenverein: Säuglingssterblichkeit als nationaler Notstand .....	246
4.4.2.3. Kommunalpolitik und Sozialhygiene .....	249
4.4.2.4. Stillpropaganda und Gesundheitserziehung als Programm .....	251
4.4.2.5. Stillprämien und Mutterschutz .....	257
4.4.2.6. Der Umgang der Klientinnen mit den Fürsorgestellen .....	260
4.4.3. Säuglingsfürsorge als Armenpolitik: Berlin .....	266
4.4.3.1. Der „Skandal“ im Waisenhaus .....	266
4.4.3.2. Das Programm 1904: Fürsorge für arme Mütter und Kinder .....	268
4.4.3.3. Die Praxis der Berliner Säuglingsfürsorge .....	271
4.4.3.4. Die Säuglingsmütter aus der Unterschicht und der ärztliche Blick .....	275
4.4.3.5. Vereinsorganisatorinnen, Fürsorgeschwestern und Ärzte: die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in der Säuglingsfürsorge .....	281
4.5. Ergebnisse des Vergleichs .....	287
<b>5. Wohnungsfürsorge im Konflikt zwischen Markt und Wohlfahrt.....</b>	<b>292</b>
5.1. Einleitung .....	292
5.2. Das Charlottenburger Wohnungsamt .....	297
5.2.1. Das Wohnungsamt als Kompromiss in der Debatte um Wohnungsreform .....	297
5.2.2. Familien- und Gesundheitspolitik in der Wohnungspflege .....	299
5.2.3. Soziale und hygienische Normierung des Wohnens .....	301
5.2.4. Männliche und weibliche Wohnungsinspektion .....	304
5.2.5. „Sittlichkeit“ und „Gesundheit“ in der Praxis der Wohnungspflege .....	309
5.2.6. Die Fürsorge für die „aussichtslosen Fälle“: Einzelfallbetreuung für Frauen .....	313
5.3. Das Berliner Wohnungsamt .....	315
5.3.1. Wohnungsreformdiskussion in der Berliner Stadtverordnetenversammlung .....	315

5.3.2.	Der „Verein zur Verbesserung der kleinen Wohnungen“ und der „Frauenverein Oktavia Hill“ .....	316
5.3.3.	Das Engagement der Arbeitersanitätskommissionen und der Krankenkassen .....	318
5.3.4.	Städtekonkurrenz und die Gründung des Wohnungsamts .....	321
5.3.5.	Die Feststellung der „Zustände, wie sie wirklich sind“ .....	322
5.3.6.	Der Verzicht auf normierende Vorgaben bei der Wohnungsinspektion .....	323
5.3.7.	Die „Armut“ und die Familie .....	325
5.3.8.	„Widerstände“ aus der Bevölkerung und die „Wohnungspolizei“ .....	326
5.3.9.	Berliner Frauenvereine für eine soziale Wohnungspflege .....	329
5.3.10.	Probleme der praktischen Umsetzung der Wohnungsaufsicht ...	331
5.4.	Ergebnisse des Vergleichs .....	334
<b>6.</b>	<b>Wohlfahrtspflege und Geschlechterpolitik in Berlin und Charlottenburg .....</b>	<b>337</b>
6.1.	Fürsorgekonzepte im Vergleich .....	337
6.2.	Lokale Initiativen und internationale Vorbilder .....	340
6.3.	Kommunen, Frauenbewegung und soziale Frauenarbeit .....	342
6.4.	Professionalisierung und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung .....	348
6.5.	Fürsorge zwischen Pädagogik, materieller Hilfe und individueller Verantwortung .....	350
6.6.	Fürsorge, Familie und Haushalt .....	353
6.7.	Zwischen Abwehr und Anspruch: Klientinnen und Klienten .....	354
<b>7.</b>	<b>Schlussbemerkung und Ausblick .....</b>	<b>358</b>
<b>8.</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>362</b>
8.1.	Archivalien .....	362
8.2.	Literatur vor 1945 .....	363
8.3.	Literatur nach 1945 .....	371
8.4.	Tabellenverzeichnis .....	362
8.5.	Abbildungsverzeichnis .....	391
8.6.	Bildnachweis .....	392